



Ricarda und Udo
Niedergerke Stiftung



Jahresbericht 2023

Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung,

in unserem **14. Jahresbericht** blicken wir auf ein für uns ganz besonderes Jahr zurück: **15 Jahre Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung** durften wir 2023 gemeinsam mit unseren zahlreichen Unterstützern feiern! So ein runder Geburtstag ist aber nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch immer ein guter Anlass, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen: Welche Projekte waren erfolgreich? Wie nachhaltig waren die geförderten Maßnahmen? Wo besteht weiterhin Handlungsbedarf? Und welche Herausforderungen sind dazugekommen? Bei unserer persönlichen Rückschau durften wir mit Stolz feststellen, dass die Stiftung in den vergangenen 15 Jahren einiges bewirken konnte und auf vielfältige Weise dazu beigesteuert hat, die verschiedenen Nöte unserer Mitbürger zu lindern. – Einen ausführlichen Rückblick auf die ersten 15 Stiftungs-Jahre finden Sie (als „Diaschau“ und als Dokument zum Download) auf unserer Website: niedergerke-stiftung.de

Auf diesen Lorbeeren wollen wir uns aber nicht ausruhen, denn: Es gibt noch viel zu tun! Dass wir bei unseren künftigen Vorhaben auch weiterhin auf die hannoversche Stadtgesellschaft zählen können, haben uns nicht zuletzt die Spendeneinnahmen des Jubiläumsjahrs bewiesen: **Aus ganzem Herzen danken wir Ihnen für Ihre wertvolle und ungebrochene Unterstützung**, die wir auch in diesem Jahr wieder zahllosen guten Zwecken zugeführt haben! Davon gleich mehr – zuvor möchten wir aber noch ein neues Mitglied in unserem Beirat begrüßen: Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit **Claudia Beißner-Hilbert**, der Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Hannover e. V.!

Kältebus und warme Westen

Unsere Winter werden zwar immer milder, angenehm sind die nächtlichen Außentemperaturen im Januar aber trotzdem nicht. Das Team vom **Kältebus der Caritas** ist für all jene im Einsatz, die sich nicht in eine warme Wohnung retten können, und versorgt sie an der Goseriede und am Kröpcke regelmäßig mit warmen Speisen und Getränken. Auch soziale Unterstützung kann man bei dieser Gelegenheit erhalten. Wir durften bei einem der rund 20 Einsätze, die pro Jahr stattfinden, dabei sein und **im Rahmen der Winterhilfe wärmende Decken und Schlafsäcke überreichen**. Im Winter ist es aber nicht nur kalt, sondern auch dunkel. Umso wichti-



ger ist es, weithin gut sichtbar zu sein, ganz besonders, wenn man etwas verkaufen will. Aus diesem Grund haben wir 300 neue, leuchtend rote **Funktionswesten an die Verkäufer**



des Straßenmagazins Asphalt verteilt. Damit knüpften wir an eine Aktion von 2018 an, als wir eine große Menge an warmen Winterjacken spendeten. Die Westen wurden uns von der Firma Paulsen Arbeitsschutz aus Sarstedt zum Einkaufspreis überlassen. Bedruckt mit dem Asphalt-Logo stellen sie sicher, dass die Verkäufer aus der grauen Masse herausstechen, was das Geschäft ein wenig ankurbeln dürfte – und kalt wird ihnen auch nicht so schnell!

Lebensmittelausgabe und medizinische Versorgung

Wer uns ein wenig kennt, der weiß, dass wir uns dem Stadtteil Misburg auf ganz besondere Weise verbunden fühlen. Hier hatten wir beide mehr als 30 Jahre lang unsere Praxen,

hier ist unsere zweite Heimat. Deshalb sind wir sofort hellhörig geworden, als uns zu Ohren kam, dass im November 2022 in der **St. Johannis-Kirche** in der „Klaue im Kirchenkeller“ eine **kostenlose Essensausgabe** eingerichtet worden ist. Anders als bei den anderen Tafeln in Hannover kann man zum „Johannisverteiler“ ohne vorherige Anmeldung oder einen Berechtigungsschein herkommen und frische Lebensmittel, vor allem Obst, Gemüse und Backwaren, erhalten. Da der Andrang aufgrund der wachsenden Inflation schließlich so groß wurde, dass eine Versorgung aller Bedürftigen nicht mehr gewährleistet werden konnte, haben wir uns entschlossen, das Projekt für mehrere Monate zu fördern. Hierfür holten wir uns den **Ukrainischen Verein Niedersachsen e. V.** mit ins Boot. Die Zusammenarbeit bewirkte, dass mit der Zeit auch viele ukrainische Geflüchtete, vor allem Frauen und Kinder, von dem Angebot Gebrauch machten – eine erfreuliche Entwicklung, denn für diese Menschen ist die Ausgabe zugleich eine Kontaktstelle geworden, an der man sich austauschen und über weitere Hilfen und Möglichkeiten informieren kann.



Mit einer Spende an den Kontaktladen Mecki waren erweiterte Öffnungszeiten und ein sicherer Zugang möglich.

Ein möglichst ungehinderter Zugang zu Hilfsangeboten – unserer Erfahrung nach ist das absolut elementar, wenn man Menschen in Not erreichen will. Deshalb haben wir die Veränderungen am Raschplatz und am Weißekreuzplatz im vergangenen Jahr mit Blick auf das Schicksal der dort üblicherweise verkehrenden Wohnungs- und Obdachlosen eher sorgenvoll begleitet. So grundsätzlich begrüßenswert die kulturelle Aufwertung dieser Orte auch ist, in der Realität hat sie bewirkt, dass sich viele Menschen von diesen Plätzen vertrieben gefühlt und zum Beispiel den dort ansässigen **Kontaktladen Mecki** nicht mehr aufgesucht haben. Als langjährige Förderer dieser niedrigschwelligen Anlauf- und Vermittlungsstelle der Diakonie haben wir sofort nach einer Lösung gesucht und sie auch gefunden: Ein von uns bezahlter Sicherheitsdienst hat dafür gesorgt, dass alle, die zum Mecki wollten, dies auch mit einem guten Gefühl konnten. Die Aktion war so erfolgreich, dass sie nach vier Wochen von der Stadt übernommen wurde. Außerdem wurden die Öffnungszeiten der Anlaufstelle zeitweise auch auf den Nachmittag und das Wochenende ausgeweitet.



Die Straßenambulanz der Caritas schmückt auch das Emblem der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung.

Die gesundheitliche Versorgung von Wohnungs- und Obdachlosen ist das Kernanliegen der Stiftung. Daher ist es für uns selbstverständlich, Angebote wie den Kontaktladen oder auch die **Straßenambulanz der Caritas**, die soziale Brennpunkte in der Stadt anfährt und auf unbürokratische Weise medizinische Hilfe leistet, zu unterstützen. Seit ein paar Jahren fördern wir außerdem den Ausbau von **Krankenwohnungen**, in denen Menschen von der Straße ihre Krankheiten auskurieren können und dabei nicht nur von medizinischem Fachpersonal, sondern auch von Sozialarbeitern betreut werden. Dafür werden wir nun in Kooperation mit der Diakonie die bestehenden Krankenwohnungen **KuR-Ve I in Döhren** und **KuR-Ve II in Misburg** finanziell fördern und weiterentwickeln. Auf Grund des großen Bedarfs ist auch die Schaffung einer dritten Krankenwohnung angedacht – wir halten Sie auf dem Laufenden!



Flyer der Uli Stein Stiftung für Tiere in Not.

Die Gesundheit des Menschen ist unser Hauptthema. Aber können auch Tiere darunter fallen? Wir sagen: Ja, wenn es um die Tiere von Obdachlosen geht. Denn für diese Menschen ist der Hund oft der engste Vertraute, ein treuer Begleiter und wichtigster Sozialkontakt. Ist das Tier krank, geht es auch dem Menschen schlecht. Deshalb haben wir in diesem Jahr erstmals das **Tierarztmobil der Uli Stein Stiftung** gefördert, eine mobile Praxis für Vierbeiner, die auf dem Platz der Basilika St. Clemens die Tiere von wohnungslosen Menschen behandelt, Impfungen und Wurmkurven verabreicht und auch eine „Tiertafel“ bietet.

Das Beste kommt zum Schluss!

Das Weihnachtsfest bildet für viele von uns den Höhepunkt des Jahres. Ganz besonders auf das Festessen freuen wir uns



Das Team der Caritas am zweiten Weihnachtsfeiertag.

schon Wochen im Voraus. Aber nicht alle können sich diesen Luxus leisten. Deshalb haben wir zusammen mit der **Wohnungslosenhilfe der Caritas** am zweiten Weihnachtsfeiertag ein **festliches Mittagessen** ausgerichtet. 200 Menschen konnten sich an Würstchen und Kartoffelsalat, Obst und natürlich Christstollen tüchtig satt essen. Uns war es eine Freude, nicht nur den Festschmaus stiften zu dürfen, sondern auch selbst bei der Essensausgabe mitzuhelfen. Eine weitere kleine Weihnachtsüberraschung haben wir für die „Asphalter“ vorbereitet: 93 Verkäufer haben je einen **Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro** erhalten. Um ihnen den Start in 2024 zusätzlich zu versüßen, planen wir am 10. Januar außerdem noch eine **Neujahrsfeier** im Theater am Küchengarten. Das Programm gestalten Matthias Brodowy und Stefanie Seeländer, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.



Mit Ministerpräsident Stephan Weil und dem Ehepaar Wulff. (Fotos: Thomas Schirmacher)

10. Benefizabend mit neuer Rekordspendensumme

Im Jahr der Jubiläen lag die Messlatte für die traditionelle Gala im GOP entsprechend hoch – und wurde in gleich mehrfacher Hinsicht auf fulminante Weise übertroffen! Nicht nur durften wir

Fördermittel 2023

Insgesamt sind bislang **fast 60.000 Euro an Fördergeldern abgerufen worden: 18.000 Euro für den Wachdienst am Raschplatz, 4.000 Euro** haben Anschaffung und Bedrucken der **Westen für die Asphalt-Verkäufer** gekostet. Mit **2.000 Euro** haben wir die Tafel des „**Jo-**

hannisverteilers“ unterstützt, weitere **2.000 Euro** wurden für die **Schädlingsbekämpfung** und den Austausch von Möbeln und Bettwäsche in der Wohngemeinschaft für Wohnungslose Spittastraße der Caritas ausgegeben. **2.400 Euro** flossen in das **Repair-Café der AWO**, bei dem defekte Haushaltsgeräte dank der Hilfe technisch erfahrener Ehrenamtlicher wieder zum Leben erweckt werden, und **6.000 Euro** in die **Schwimmkurse der AWO**, die ab sofort nicht nur Kindern, sondern auch erwachsenen Frauen und Männern mit Migrationsgeschichte offenstehen. Mit **5.000 Euro** haben wir die **Straßenambulanz der Caritas** und mit **1.800 Euro** das **Tierarmobil der Uli Stein Stiftung** unterstützt. Zusammengerechnet **6.000 Euro** finanzierten die **Weihnachtsgutscheine** und die **Neujahrsfeier für die Asphalt-Verkäufer**.

Darüber hinaus konnte die Stiftung wieder zahlreiche **individuelle Anfragen positiv bescheiden für die medizinische Versorgung** wohnungs- und obdachloser Menschen wie die Kosten von Brillen, Hygieneartikeln oder Zahnbehandlungen. In einem besonders rührenden Fall sind wir dem Wunsch eines künstlerisch veranlagten Flüchtlings aus Afghanistan gefolgt, der in der Notunterkunft der AWO untergekommen ist, und haben ihm den Kauf von **Malutensilien** im Wert von fast **300 Euro** finanziert.



Schwimmunterricht auch für Männer in der Lindener AWO-Welle.

uns an diesem **10. Benefizabend** über eine noch nie zuvor dagewesene **Rekordspendensumme von über 40.000 Euro** freuen; auf dem Showprogramm jagte ein Höhepunkt den anderen, wie immer liebevoll ausgewählt von unserem bewährten Impresario **Matthias Brodowy**, der es sich nicht nehmen ließ, in dieser „Nacht der Giganten“ höchst selbst die Moderation zu übernehmen: Zu erleben waren der Verwandlungskünstler **Rainer Künnecke**, Chansonette **Stefanie Seeländer**, das **Acoustic Groove Duo** sowie die „Benefizgala-Urgesteine“ **Monsieur Momo**, **Pete the Beat**, **Jens Heinrich Claassen** und unsere bewährte Hausband **FmF**. Zu unseren Gästen gesellten sich u. a. **Bundespräsident a. D. Christian Wulff** und seine **Gattin Bettina** sowie **Oberbürgermeister Belit Onay**.

Unser Schirmherr der ersten Stunde, **Ministerpräsident Stephan Weil**, und **Prof. Dr. Alexandra Dopfer-Jablunka**, Mitglied unseres Beirates, erinnerten sich in ihren jeweiligen Grußworten an die Anfänge der Stiftung und schlossen beide mit dem Appell an das Publikum, uns, aber vor allem die Bedürftigen unserer Stadt auch in Zukunft „nicht im Regen stehen zu lassen“.



Freuen Sie sich auf Benefizkonzert mit den Ellingtones – am 29. Februar im Jazz Club Hannover.

Ausblick 2024

Auch 2024 ist wieder ein besonderes Jahr – diesmal jedoch eher im kalendarischen Sinne, denn es hat einen Tag mehr als sonst. Diesen zusätzlichen **29. Februar** hat sich der **Jazz Club Hannover** zum Termin für sein Benefizkonzert zugunsten unserer Stiftung auserkoren. Zu hören ist die Hannoveraner Band **Ellingtones** rund um die charmante Leadsängerin Joscheba Schnetter, die Klassiker aus der Welt des Jazz und Swing im Gepäck haben.

Ein weiteres Datum, dass man sich dick im Kalender anstreichen darf: Am **9. September** laden wir zu unserer nunmehr **11. Benefizgala** ins GOP ein! Durch das Programm führt erstmals Stefanie Seeländer – wir sind gespannt!

Um auch zukünftig den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, sind wir weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um die wir an dieser Stelle herzlich bitten. Wir möchten begonnene Projekte in Hannover und der Region weiterführen und unsere Unterstützung dort anbieten, wo sie dringend benötigt wird und der Staat allein nicht helfen kann. Wir freuen uns über einmalige Spenden ebenso wie über regelmäßige Zuwendungen (gern per Dauerauftrag), sehr willkommen sind auch Anlassspenden wie „Spenden statt Schenken“-Aktionen anlässlich eines Geburtstages oder eines Jubiläums – jeder Euro hilft. Herzlichen Dank.

QR-Code scannen und online spenden:

Spendenkonto:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74



Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt. – Übrigens: Spenden bis 300 Euro können auch ohne Bescheinigung steuerlich geltend gemacht werden.

Kontakt

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Nikolaistraße 11
30159 Hannover
Telefon 0511 450007-70
stiftung@niedergerke-stiftung.de

www.niedergerke-stiftung.de



Hannover, im Januar 2024

Ricarda Niedergerke
Dr. med. Ricarda Niedergerke

Udo Niedergerke
Dr. med. Udo Niedergerke

